

## Musikinstrumente der Ovimbundu

Das Instrumentarium wurde von 1969 bis 1972 im Norden der Provinz Bie um den Ort Andulo herum gesammelt. Einige Instrumente waren zu diesem Zeitpunkt nicht mehr vorhanden, aber noch bekannt, so dass sie von kundigen Musikern nachgebaut werden konnten. Insgesamt war nur noch die Generation der über 60-jährigen mit den traditionellen Instrumenten und ihrer ursprünglich kultischen Bedeutung vertraut. Die Umbundunamen der Instrumente sind jeweils in Singular und Plural aufgeführt. Das Instrumentarium ist aufgeteilt in:

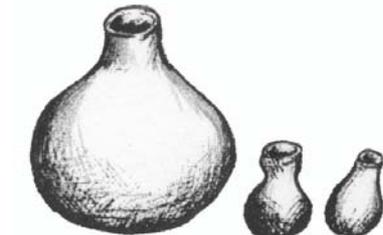
1. Instrumente mit selbstklingenden Materialien
2. Zupfungeninstrumente
3. Membran- oder Trommelinstrumente
4. Blasinstrumente
5. Saiteninstrumente

### 1. Instrumente mit selbstklingenden Materialien



Schlagstöcke:  
otchitotolo, ovitotolo

Mit den Schlagstöcken wird auf Trommelkörpern oder Resonanzkalebassen zu vielen Musikstücken ein durchgehender Rhythmus geschlagen



Schlagkürbis,  
Schlagkalebasse:  
otchitamba, ovitamba

Instrumente der Frauen



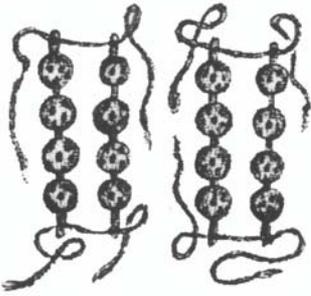
Rasselball:  
okatchaka, olokatchaka

Instrument der Mädchen



Stielrassel:  
onguaya, olonguaya

Früher Instrument der Medizinmänner, heute auch einfaches Rhythmusinstrument



Fußrassel:  
olussangu, ollossangu

Von Männern und Frauen  
beim Tanzen als rhythmische  
Begleitung benutzt



Großer/kleiner Stabschraper:  
osalakata, olusalakata;  
osakaya, olosakaya

Früher Instrumente der Jäger,  
heute auch einfaches Rhyth-  
musinstrument



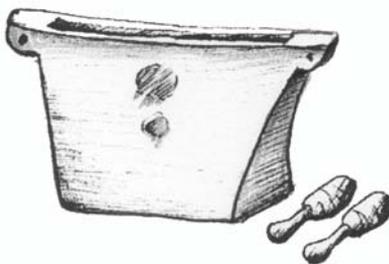
Kürbisschraper:  
ekonjo, akonjo

Früher Instrument der  
schwangeren Frauen, heute  
auch einfaches Rhythmusin-  
strument



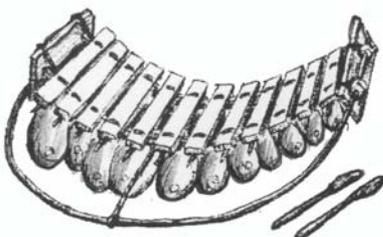
Holzgefäßshraper:  
ekola, akola

Stabiler Nachbau eines Kür-  
bisschrappers als Rhythmus-  
instrument



Holzblocktrommel:  
otchingufu; ovingufu

Von den Tschokwe über-  
nommene große Holzblock-  
trommel; früher auch Nach-  
richtenübermittler



Bogenxylophon, Bogenholz-  
stabspiel:  
elimba, alimba

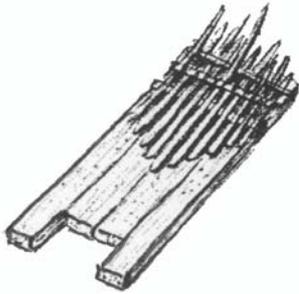
Solo- und Begleitinstrument;  
steht beim Spielen auf dem  
Boden

## 2. Zupfzungen Spiele, Sansas



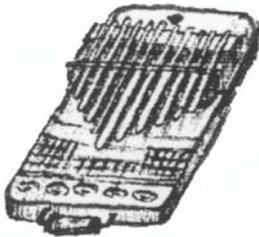
Maultrommel:  
ombimba, olombimba

Vom Hersteller als Kinder-  
spielzeug bezeichnet



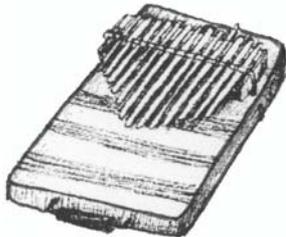
Holzzungensansa:  
otchisanji otchimbuetete,  
ovisanji ovimbuetete

Vorform der Sansa mit Holz-  
zungen, vom Hersteller heute  
als Kinderspielzeug bezeich-  
net



Sansa, Kalimba, Lamel-  
lophon, Daumenklavier:  
otchisanji okameia,  
ovisanji olokameia

Eine kleine Hosentaschen-  
sansa als Instrument für lange  
Fußmärsche



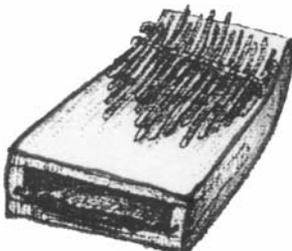
Sansa, Kalimba, Lamel-  
lophon, Daumenklavier:  
otchisanji onangongo,  
ovisanji olonangongo

Eine große Sansa



Sansa, Kalimba, Lamel-  
lophon, Daumenklavier:  
otchisanji ongulamata,  
ovisanji olongulamata

Sansa mit besonderer Zun-  
genanordnung in einer Dop-  
pelreihe



Sansa, Kalimba, Lamel-  
lophon, Daumenklavier:  
otchisanji otchitokola,  
ovisanji ovitokola

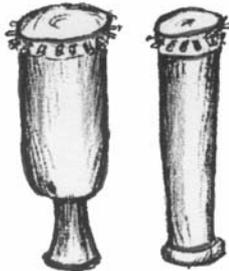
Sansa mit ausgehöhltem  
Grundbrett als Resonanzraum

### 3. Membran- oder Trommelinstrumente



Große Trommel:  
ongoma omungomba,  
olongoma, amungomba

Im Trommelensemble  
Trommel für die rhythmische  
Grundordnung



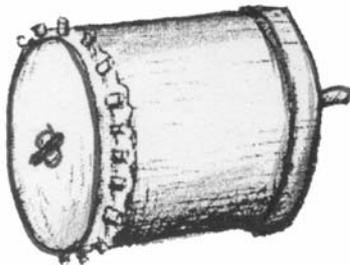
Mittlere Trommel:  
ongoma otchipapo,  
olongoma ovipapo

Im Trommelensemble  
Trommel mit erzählendem  
Charakter



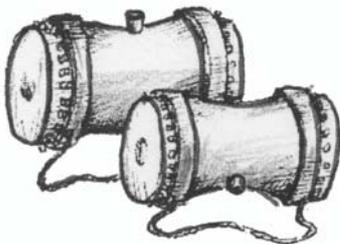
Kleine Trommel:  
ongoma ohenjengo,  
olongoma olohenjengo

Im Trommelensemble  
Trommel mit begleitendem  
Charakter



Stabreibrumme:  
ongoma ohuita,  
olongoma olohuita

Instrument der Jungen und  
jungen Männer



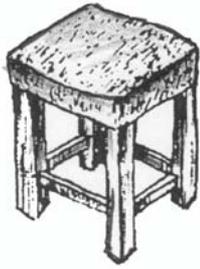
Zweifellige Trommel:  
ongoma endingu,  
olongoma andingu

Ursprünglich Kriegstrommeln  
und Trommeln des soba; sie  
werden immer nur paarweise  
gespielt



Kleine zweifellige Trommel:  
ongoma endingu,  
olongoma andingu

Aus Südafrika übernommen;  
dort wahrscheinlich Nachbau  
europäischer Militärtrommeln



Trommelhocker:  
omangu yo kalo,  
olomangu yo kalu

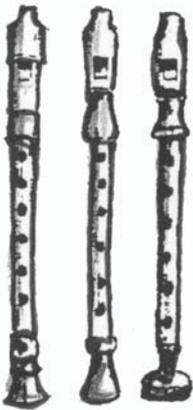
Trommellersatz

#### 4. Blasinstrumente



Doppelpfeife:  
opitu, olopitu

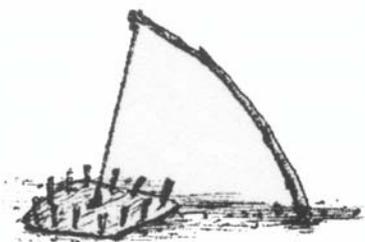
Oft als stimulierendes Instrument bei schnellen Tänzen eingesetzt



Blockflöte:  
olumbendu, olombendu

Wahrscheinlich von den Missionaren aus Europa eingeführtes Instrument; unserer Altblockflöte entsprechend

#### 5. Saiteninstrumente



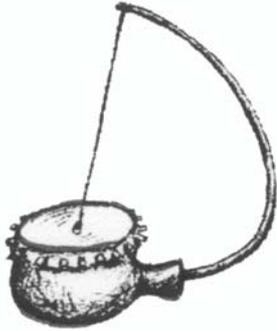
Erbbogen:  
okalunyi, olokalunyi

Zupfbass zur Begleitung von Sologesängen



Beigefäßbogen:  
okalunyi, olokalunyi

Aus Jagdbogen und Vorratskorb; als tragbarer Erdbogenersatz benutzt



Gefäßbogen:  
ongoma katchaka,  
olongoma olokatchaka

Aus Holz hergestellter  
Trommelbass



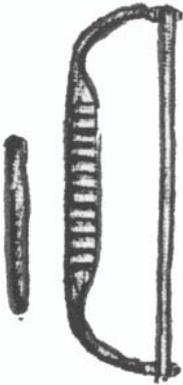
Kürbisschlingenbogen:  
ombumbumba,  
olombumbumba

Von Männern gespielt als  
Begleitinstrument von Solo-  
gesängen



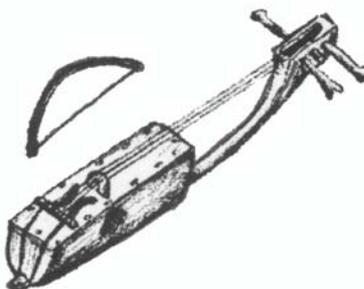
Mundbogen:  
olukungulu, alukungulu

Von Männern und Frauen als  
Begleitinstrument von Solo-  
gesängen benutzt



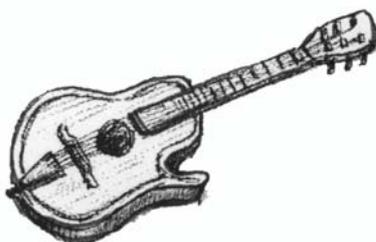
Schrappbogen:  
ekolowa, akolowa

Von Männern als Begleit-  
instrument von Sologesängen  
benutzt



Halsgeige, dreisaitige Viola:  
okalialia, olokalialia;  
okatcheke, olokatcheke;  
okakossi, olokakossi;  
ohalupa, olohalupa

Nachbau der portugiesischen  
dreisaitigen Viola mit mehre-  
ren Bezeichnungen



Gitarre:  
ogitala, ologitala

Nachbau der modernen  
Gitarre nach amerikanisch-  
europäischem Vorbild